

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0455/21	19.11.2021
zum/zur		
A0225/21 Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Bessere Bewerbung der Johanniskirche mit Uhlig-Fenstern		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		30.11.2021
Kulturausschuss		19.01.2022
Stadtrat		27.01.2022

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, u.a. in Kontakt mit der MVGM und der MMKT, dem Kuratorium für den Wiederaufbau der Johanniskirche und möglichen weiteren Akteur:innen wie bspw. dem Verband der Gästeführer die (kunst- und kultur-) touristische Erschließung, Bewerbung und Kommunikation der Johanniskirche mit den weltweit einmaligen Uhlig-Fenstern als besonderes Alleinstellungsmerkmal zu qualifizieren und einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu erstellen.

Stellungnahme:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 04.11.2021 die Überweisung des Antrags A0225/21 in die Ausschüsse beschlossen. Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Mit ihrem Erscheinungsbild und ihrer Lage in unmittelbarer Nähe zum Rathaus und Alten Markt ist die Johanniskirche prägend für das Stadtbild. Heute ist sie bedeutendes Zeugnis einer wechselvollen Geschichte und Erinnerungsort für zahlreiche Zerstörungen und unermüdlichen Wiederaufbau. Seit 1999 ist sie für die Öffentlichkeit zugänglich und wird hauptsächlich als Tagungs- und Veranstaltungsort genutzt.

Mit der Einweihung der Uhlig-Fenster im Jahr 2020 hat die Johanniskirche ein Kunstwerk erhalten, das weit über die Grenzen der Stadt hinausstrahlt und das touristische Potential der ehemaligen Pfarrkirche erhöht.

Die Initiativen zur besseren Bewerbung der Johanniskirche fassen die MVGM und die MMKT wie folgt zusammen:

Die Gesellschaften MVGM GmbH und MMKT haben gemeinsam mit Vertretern des Kuratoriums für den Wiederaufbau der Johanniskirche am 05.11.2021 einen Workshop zur Verstärkung der touristischen Vermarktung der Johanniskirche durchgeführt.

Nach Ansicht der Beteiligten muss die Johanniskirche ganzheitlich mit ihren verschiedenen Aspekten betrachtet werden. Folgende Ziele sollten dabei verfolgt werden:

- Erstellung einer Gesamtkonzeption für die Johanniskirche, welche alle Aspekte der Kirche ausreichend würdigt und für den Besucher erlebbar macht

- Steigerung der Besucherzahlen außerhalb von Veranstaltungen
- Steigerung der Bekanntheit des Kunstwerks „Uhlig-Fenster“

Abzugrenzen sind drei verschiedene Aspekte der Johanniskirche:

1. Gedenkort Johanniskirche als bedeutender Sakralbau in Bezug auf die Stadtgeschichte (Otto von Guericke-Grablege, Predigt Luther, mehrmalige Zerstörung Magdeburgs und der Kirche)
2. Nutzung als Veranstaltungsstätte und touristisches Angebot (Besichtigung und Turmaufstieg)
3. Uhlig-Fenster als bedeutender Teil der zeitgenössischen Kunst im Stadtraum

Eine Herausforderung ist dabei die parallele Nutzung als Event-Location (über 100 Veranstaltungen im Jahr mit steigender Tendenz) im Hinblick auf die langfristige Planbarkeit von touristischen Angeboten, da das Gebäude für die Allgemeinheit dann in der Regel nicht zugänglich ist. Andererseits sorgen auch die Veranstaltungen mit über 40.000 Besuchern für eine entsprechende Wahrnehmung der Kirche weit über die Landeshauptstadt Magdeburg hinaus.

Wichtige Anlässe in den nächsten Jahren sind:

2024 – vor 500 Jahren predigte Martin Luther in der Kirche

2024 – vor 25 Jahre Wiedereröffnung der Kirche

2030 – 85 Jahre Zerstörung Magdeburgs im 2. Weltkrieg

2031 – 400 Jahre Zerstörung Magdeburgs

Folgende Maßnahmen und Projekte werden bereits bearbeitet:

- Prüfung der stärkeren Verfügbarmachung des Turmaufstiegs auch während Veranstaltungszeiten; Bewerbung als touristische Attraktion
- Wiederaufnahme der Panoramanaht zum Weihnachtsmarkt
- Angebot von Sonder-/Erlebnisführungen in der Kirche
- Stärkere Integration in touristische Routen zu Stadtgeschichte und zeitgenössischer Kunst
- Verbesserung der Kommunikationsmittel und Darstellung in der Kirche, z. B. Bildschirm mit Film über die Kirche und das Kunstprojekt
- Erneuerung der Panoramatafeln auf dem Aussichtsturm

Grundsätzlich sollte ein Gesamtkonzept für die Präsentation der Themen und Aspekte der Kirche erstellt werden mit dem Ziel, sie als Korrespondenzort des Kulturhistorischen Museums und des Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen zu etablieren.

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete